

Efim Jourist

- Biographie -

Efim Jourist wurde am 13. Januar 1947 in Kamenez-Podolski (Ukraine) geboren. Von 1966 bis 1971 studierte er an der Musikhochschule in Gorki, wo er den bekannten Komponisten Nicolai Tschaikin kennenlernte. Diese Begegnung hat seine künstlerische Entwicklung als Bajan-Spieler und Komponist nachhaltig beeinflusst.

Bald wurde er Solist an der Krasnojarsker Philharmonie und begann eine aktive Konzerttätigkeit, die ihn in viele der damaligen Sowjetrepubliken, aber auch nach Europa, Australien, Lateinamerika und in die USA führte.

1992 zog der Künstler mit seiner Familie nach Deutschland. Neben zahlreichen Soloauftritten u.a. beim Hamburger Musikfest und bei den Weilburger Schlosskonzerten hat er auch mit seinem "Efim Jourist Quartett" große Erfolge gefeiert. In der Besetzung Bajan, Violine, Gitarre und Kontrabass sind für dieses Ensemble Russische Konzert-Tangos sowie Kompositionen und Arrangements von Efim Jourist entstanden. Eine Weiterentwicklung des Quartetts ist das "Efim Jourist Ensemble" (Akkordeon/Bajan, Violine, Gitarre, Kontrabass, Perkussion & Schlagzeug), für das er u.a. eine Bearbeitung von Mussorgskys „Bilder einer Ausstellung“ geschrieben hat.

Mit seinen Ensembles war er wiederholt bei Festivals wie Kissinger Sommer, Rheingau Musik Festival und MDR Musiksommer, im Konzerthaus Dortmund, in Berlin, Hamburg, Bremen und Köln zu Gast. Aber auch außerhalb Deutschlands machte sich Efim Jourist einen Namen, durch Auftritte mit seinem Quartett beim Kuhmo Festival, dem Carinthischen Sommer, den Musikfestwochen Meran oder dem Kammermusik-Festival Delft. Für Konzertprogramme von Ulrich Tukur (Brecht, Heine) und Dominique Horwitz (Brel) hat Efim Jourist die Kompositionen und Arrangements beigesteuert und leitete die musikalischen Ensembles.

Efim Jourist war auch Autor verschiedener Werke für Bajan und sinfonisches Orchester, die er u.a. mit dem RSO Frankfurt, der MDR Kammerphilharmonie im Gewandhaus Leipzig, dem Orchestre Philharmonique du Luxemburg, den Stuttgarter Philharmonikern, den Hamburger und Münchner Symphonikern aufgeführt hat.

Am 13. Januar 2007, genau an seinem 60. Geburtstag, verstarb der Akkordeonist und Komponist an seinem Krebsleiden in Hamburg.